

22. (ohne Sign.) 1510/17  
ANTIPHONAR DE TEMPORE (AESTIV. II) UND  
COMMUNE SS.

Pgt. 61:42 (46-46,5:29) cm. I+158 (richtig 159, da 11 doppelt gezählt) Bl. neufol. Spiegelbl. V. und R. Pgt., im V. 1 Vorsatzbl. Pgt. Organisation wie Nr. 19. Textura semi-quadrata von einer einzigen Hand (A). Rekl. am Schluß jeder L. 11 Ledersignakeln.

*Buchschmuck:*

- 1v A Auferstehung. *Abb. 13*
- 31v P
- 41r D
- 51v B
- 58v I Anbetung des Altarsakraments, mit Freiburgerschild
- 113r E alle Initialen mit Ranken am Rand.

Heller Lederband mit Blindpressung (1576/81), Rücken in braunem Leder. 6 Bünde. 2 Langriemenschließen. Beschläge wie Nr. 19. 8 Lesezeichen (braunes Leder) an Holzstäbchen. Auf V. Pap.E. mit der Signatur 105. Auf R. Pap.E. (zeitgen.): Pars estiuialis cum communi. Rotgesprenkelter Schnitt.

(06r) unten: 1510 (r.).

Freiburg. Schreiberwerkstatt des Ruprecht. Buchmaler Jakob Frank Augustinerordens. Vgl. Nr. 19-21, 23-26, 29.

*Lit.:* Siehe Nr. 19.

23. (ohne Sign.) (1517)  
ANTIPHONAR DE SANCTIS (HIEM. I)

Pgt. 56,5:39,5 cm. II+324 S. neupag. Spiegelbl. V. und R. Pgt., im V. 1 Vorsatzbl. Pgt. 3 Teile:

(1-203) Proprium Sanctorum (43:27 cm), 9 N., r. Vierlinienschema mit s. Quadratnotation. Seitl. je 1 gedoppelte Begrenzungslinie s., teilweise getilgt. Rote Titel und Rubriken.

(205-234) Officium commune BMV. (45-45,5:29-29,5 cm). Seitliche Begrenzungslinien bis zum Bl.-Rand durchgeführt, alles übrige wie im Proprium.

(237-318) Commune Sanctorum (46,5:29,5 cm). Li. eine obere und je eine gedoppelte seitliche Begrenzungslinie (Tinte). Alles übrige wie im Proprium.

Mindestens zwei Hände. (1-48) A. (49-318) B, Teile davon evtl. C, Textura quadrata. Demgemäß wechselnde Arten von vergrößerten Anfangsbuchstaben: (49-64 und 205-234) s., r.-gestrichelte, selten mit der Feder umrandete; b.; r. (1-48 und 65-203) s., mit der Feder umrandete, violettbraun, gr. und oft auch röt. laviert auf g. laviertem Grundfeld; r. und blaue, in einer Gegenfarbe umrandete. (237-318) s., s. umrandete und g. lavierte; r., braun umrandete, teilweise g. lavierte; b., r. umrandete.

Rekl. am Schluß jeder L. 4 braune Ledersignakeln.

*Buchschmuck:*

- 1 Q\*, E\*, M\*, Ranken auf zwei Bl.-Rändern, im Fuß der S. 2 Freiburgerschilde überhöht vom Reichs-schild in Blattkranz

4	D	Andreas
7	H*	
11	E*	
12	V*	
14	S*	
17	S*	
18	C*	Andreas
19	B*	Niklaus v. Myra
21	A*	
22	C	Niklaus v. Myra (Freiburgerschild). <i>Abb. 14</i>
24	Q*, A*	
25	I*	
32	S*	
33	B*	
44	F	
45	V*	
46	N*, V*	
66	D*	
68	O*, E*	
73	C*	
75	S*	
80	S*	
83	D*	
84	A*	
86	I*	
87	A*	
89	I*	
90	B*	
91	V*	
92	B*	
94	V*	
96	L*	
99	A*	
103	G*	
104	C*	
111	Q*	
115	R*, A*	
117	S*	
123	E*	
126	A	
128	A*	
132	V*	
133	B*	
135	I*	
140	S*	
142	T*	
143	B*, P*	
149	Q*	
154	B*	
155	Q*	
156	Q*	
158	M*, B*	
164	F*	
170	T*	
172	P*	
175	N*	
176	G*	
177	G*	